

VOLAG Inside - Ausgabe Oktober 2018

Sehr geehrte Kunden, Partner und Freunde der VOLAG System AG,

im letzten Newsletter-Update vom Juni hatte ich Ihnen an dieser Stelle einen schönen Sommer gewünscht - wir konnten uns dann gemeinsam über einen Jahrhundertsommer freuen und wir bei der VOLAG sind nach unserem Umzug zum letzten Jahreswechsel jetzt ganz in unserem neuen Zuhause angekommen.

Das setzt - neben dem Tagesgeschäft - auch neue kreative Ideen frei und so haben wir gemeinsam mit unserem langjährigen Partner innoQ AG ein völlig neues, aus der Praxis heraus entwickeltes **Workshop-Format zum Thema Digitalisierung und neue Geschäftsmodelle für EVU's** gestartet: **EVUlotion** zeigt Ihnen schon heute, wie Sie morgen erfolgreich in einem völlig veränderten Markt sein können. Mehr dazu [hier...](#)

Im **Interview mit dem Gründer und Verwaltungsratspräsidenten der innoQ AG, Roman Roth**, wird deutlich, warum Projekte im Umfeld von Digitalisierung häufig scheitern und welche Denkansätze zum Erfolg führen. Mehr zu den Hintergründen und den Link zum ganzen Interview finden Sie [hier](#).

Gleichfalls um das Thema Digitalisierung geht es bei der diesjährigen **swissmig-Fachtagung am 26. Oktober** in der Samsung Hall in Dübendorf. Die VOLAG ist als swissmig-Gründungsmitglied natürlich auch wieder dabei und wir freuen uns, wenn Sie den Weg nach Dübendorf finden. Es lohnt sich! Mehr zum Programm [hier...](#)

Passend zu den Themen der diesjährigen swissmig präsentieren die **Partner EnerBit und VOLAG** dort erstmalig eine neue Dimension der **Smartmeter Ablesung als Managed Service**. Das Angebot zielt insbesondere auf kleine und mittlere EVU's und bietet unschlagbare technische und wirtschaftliche Vorteile. Weitere Infos dazu [hier...](#)

Und zu guter Letzt dürfen wir uns noch gemeinsam mit unserem Partner LogObject über den Zuschlag der BKW im Rahmen einer WTO Ausschreibung freuen. Mehr dazu [hier](#).

Ihnen allen wünsche ich weiterhin einen wahrhaft goldenen Herbst.

Sehr herzlich, Ihr

Patrick Gauch
CEO VOLAG System AG

Neue Denkansätze für die erfolgreiche Digitalisierung

Roman Roth ist Gründer und Verwaltungsratspräsident der innoQ AG, einem Beratungs- und Entwicklungsunternehmen mit mehr als 120 Mitarbeitern an sechs Standorten in der Schweiz und in Deutschland.

Kunden sind von Beginn an Grossunternehmen wie Banken und Versicherungen, seit einigen Jahren aber vermehrt mittelständische Unternehmen.

Im Interview erläutert der langjährige VOLAG-Partner warum Projekte im Umfeld von Digitalisierung häufig scheitern und warum wir neue Denkansätze brauchen. Lesen Sie hier das ganze Interview.



v.l.n.r.: Patrick Gauch, CEO der VOLAG System AG und Roman Roth, VRP der innoQ AG

Die Redaktion von VOLAG Inside im Gespräch mit Roman Roth, CEO der innoQ AG und mit Patrick Gauch, CEO der VOLAG System AG.

Inside: Herr Roth, Ihr Unternehmen, die innoQ AG, hat dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum gefeiert, unseren Glückwunsch dazu!

Roth: Vielen Dank, ja, in der Tat, und die Zeit ist wie im Flug vergangen. Heute sind wir mit über 120 Mitarbeitern an insgesamt sechs Standorten in der Schweiz und in Deutschland vertreten.

Inside: Im Ergebnis entwickeln Sie Software, Infrastrukturen und Geschäftsmodelle...

Roth: ...ja, wir verstehen uns als Technologieberater und Realisierungspartner im Umfeld der Digitalisierung. Und das immer vor dem Hintergrund unserer langjährigen Praxiserfahrung mit Modernisierungs- und Automatisierungsansätzen, die wir in einer Vielzahl von häufig sehr komplexen Projekten für Großunternehmen verifizieren und verbessern konnten.

Inside: Und das sind auch heute noch Ihre Kunden?

Roth: Ja, teilweise, wir haben uns aber immer mehr auf mittelständische Unternehmen fokussiert, allerdings ohne bestimmte Branchen gezielt in den Fokus zu nehmen. Ohnehin haben wir in erster Linie die technologische Kompetenz, die Branchenkompetenz kommt entweder vom Kunden selbst oder von einem Partner.

Inside: So wie hier und jetzt von der VOLAG im Bereich EVU's?

Roth: Ja genau. Unsere Unternehmen – also genau genommen Patrick Gauch und ich – arbeiten schon seit acht Jahren immer wieder in Projekten zusammen. Jetzt haben wir entschieden, daraus für die Energieversorgungsunternehmen in der Schweiz ein schlagkräftiges Beratungstool zu formen.

Gauch: Dabei ist das EVU-Umfeld ganz besonders von regulatorischen und politischen Vorgaben geprägt...

Roth: – unterbricht – na ja, das kennen wir von Banken und Versicherungen natürlich auch...

Gauch: ... ja, das ist sicher so, zusätzlich sind hier aber Potenziale und Ressourcen deutlich begrenzter. Dennoch oder gerade deshalb ist es für die EVU's essentiell, die technologische Digitalisierung auch dazu zu nutzen, erfolgreiche neue – ggfs. gleichfalls digitale – Geschäftsmodelle rechtzeitig zu entwickeln und zu etablieren.

Inside: Mal ganz unabhängig von den EVU's: Viele Entwicklungen und Tools stehen längst zur Verfügung, bevor mittelständische und häufig auch Großunternehmen sie tatsächlich einsetzen, obwohl deutlich erkennbar ist, dass der Einsatz dieser Tools sich deutlich positiv auf die Wertschöpfung auswirken könnte. Warum dauern derartige Prozesse in Unternehmen so lange?

Roth: Weil viele Unternehmen auch hier einen eher traditionellen und aus heutiger Sicht nicht zielführenden Denkansatz verfolgen. Häufig geht es den Unternehmen erst einmal darum, „aufzuräumen“, Systeme und Daten zu konsolidieren um dann einen Status quo zu haben um vermeintlich gute Entscheidungen darüber treffen zu können, womit man wie in Zukunft strategisch klug punkten kann. Das Problem dabei: Der Zeit- und Ressourcenaufwand für diese Konsolidierungsphase wird zunächst meist deutlich unterschätzt, das kann auch mal Jahre dauern und Unsummen verschlingen. Nur um dann womöglich festzustellen, dass die Daten und Systeme, die man jetzt „in einem ersten Schritt“ konsolidiert hat, gar nicht nutzbringend sind, man hätte das alles überhaupt nicht gebraucht um ans Ziel zu kommen.

Inside: Stattdessen breitet sich dann Frust aus?

Roth: Viel schlimmer! Die Budgets sind längst ausgeschöpft, das Projekt ist schon am Ende, bevor es überhaupt angefangen hat.

Inside: Von Amazon-Gründer Jeff Bezos ist sinngemäß die Aussage überliefert: „Halte ein Projekt immer in der Energie von Tag 1. Tag 2 ist Stillstand. Gefolgt von Irrelevanz. Gefolgt von entsetzlichem, qualvollem Niedergang. Gefolgt von Tod“. Würden Sie dem also zustimmen?

Roth: Ja, unbedingt! Das bedeutet aber natürlich nicht, dass die Dinge nicht etwa sorgfältig, strategisch und nachhaltig angegangen würden.

Inside: Was tun Sie ganz konkret?

Roth: Im ersten Schritt geht es in der Tat um eine sorgfältige Analyse und eine klare Standortbestimmung. Das, was wir dabei heute anders machen, ist keine hierarchische sondern eine parallele Betrachtung der drei prägenden Dimensionen

- Organisation
- Kultur und
- Technologie

um daraus in sehr schlanken Modellen zu verwertbaren und vor allem umsetzbaren Ergebnissen zu kommen. Also eine glasklare und zügige Standortbestimmung bevor man sich überlegt, wo man eigentlich hin möchte. Das ist unser Denkansatz.

Inside: Reicht dazu ein Workshop?

Gauch: Ganz sicher nicht! Aber unser Workshop-Angebot EVUlotion ist ein valides Tool, mit dem EVU's ihren Status quo sehr rasch und „schlank“ bestimmen können und ergänzend einen oder mehrere konkrete Ansätze für erfolgreiche – also wertschöpfende – Digitalisierungsprojekte mitnehmen können.

Roth: Und wenn ein Kunde das dann wünscht, werden wir ihn natürlich weiter begleiten. Aber wie gesagt, nur wenn er das ausdrücklich wünscht.

Gauch: Das war und ist uns wichtig: Wir wollen konkret Perspektiven eröffnen und Chancen aufzeigen – und auch die konkreten Wege dorthin. Aber ohne jemanden in ein vorgefertigtes Korsett zu zwingen.

Inside: Herr Roth, Herr Gauch, vielen Dank für das Gespräch.

Zwei langjährige Partner, die sich perfekt ergänzen: Patrick Gauch (CEO VOLAG System AG) und Roman Roth (Gründer und Verwaltungsratspräsident innoQ AG) trafen sich zum Inside-Gespräch in den neuen Räumen der VOLAG in Thal.



Starten Sie jetzt Ihre

EVUlotion

Der Entscheider-Workshop zum Thema Digitalisierung für EVU's:

- **schnell (1 Tag)**
 - **intensiv**
 - **verbindlich**
 - **nachhaltig**
- **mit sofort umsetzbaren Ergebnissen!**



Nehmen Sie Ihre Zukunft in den Blick - JETZT Workshop buchen!

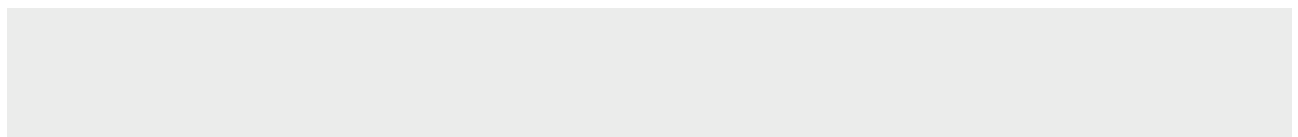
Die VOLAG hat gemeinsam mit ihrem Partner innoQ das Workshop-Format EVUlotion für die EVU's in der Schweiz konzipiert. Im Fokus stehen das Identifizieren von Digitalisierungspotentialen und der Weg zu digitaleren Geschäftsmodellen. Der Workshop ist auf Entscheider in den EVU's ausgerichtet. Der stark konzentrierte Workshop führt durch folgende Themenfelder:

- **Opportunitäten im digitalen Marktumfeld**
- **Unternehmensspezifisches Digital-Assessment**
- **Stossrichtung einer Digitalisierungsinitiative**
- **Wettbewerbsvorteile und Machbarkeitsabschätzung**

Von Entscheider zu Entscheider: Der Workshop wird von den beiden erfolgreichen Unternehmern Patrick Gauch (CEO VOLAG System AG) und Roman Roth (CEO innoQ AG) durchgeführt. Profitieren Sie von diesem breiten Erfahrungsschatz.

Dauer: 1 Tag
Preis: CHF 3.000,00

Wenn Sie an diesem praxisnahen Workshop interessiert sind, nehmen Sie bitte **hier** Kontakt zu uns auf.



swissmig Fachtagung 2018 - jetzt noch anmelden!



Chancen • Leitplanken • Zukunft
sicheres Smart Metering – richtig umgesetzt

www.swissmig.ch

Fachtagung/Themenmesse
26. Oktober 2018
Samsung Hall, Dübendorf

swissmig
Verein Smart Grid Industrie Schweiz

Die **Swissmig Fachtagung und Themenmesse** geht am 26. Oktober 2018 in der Samsung Hall in Dübendorf bereits in die 5. Runde und hat rund um die Schwerpunkte **Digitalisierung** und **neue Geschäftsmodelle** einige Highlights zu bieten:

- Felix Plötz, Diplom-Wirtschaftsingenieur und erfolgreicher Buchautor, zeigt in seinem Einstiegs-Referat „**Digitalisierung ohne Bullshit-Bingo**“ u.a. Wege auf, was zu tun ist um die Digitalisierung im eigenen Unternehmen erfolgreich zu meistern.
- Adrian Anderegg, Bereichsleiter der AWK Group, gibt eine **Einführung in die Blockchain-Technologie** und einen Überblick über konkrete Anwendungen in der Energieversorgung.
- André Kreuzer und Michael Staudinger (beide Swissmig) referieren zum Thema **Datensicherheit und Zertifizierungsprozesse** rund um die ab 1. Januar 2019 gültige neue Stromversorgungsordnung.
- Nationalrat Jürg Grossen, Präsident der GLP und Unternehmer, erläutert in seinem Vortrag das Modell der **Eigenverbrauchsgemeinschaften**.
- Matthias Galus vom Bundesamt für Energie BfE referiert über die Energiestrategie 2050 und die verabschiedete **Revision Strom VG**, gleichzeitig liefert er spannende Perspektiven der Digitalisierung im Energiebereich.
- Ein hochkarätiger **Überraschungsgast** wird das diesjährige Vortragsprogramm auf unkonventionelle Art zusammenfassen und abschliessen.
- In den Pausen zwischen den Referaten und beim Stehlunch besteht reichlich Möglichkeit zum **Networking** und zum Besuch der umfangreichen **Themenmesse** mit mehr als 20 Ausstellern, einer davon wird die VOLAG sein!

Die VOLAG freut sich auf Ihre Teilnahme und auf Ihren Besuch an unserem Stand. Infos siehe BEILAGE und Anmeldung unter www.swissmig.ch.

Das rundum-sorglos-Paket für kleine und mittlere EVU's:

Mit Multi Head End System in eine neue Dimension der Smartmeter-Ablesung als Managed-Service!

Die Passend zu den diesjährigen Themen auf der swissmig-Fachtagung haben die Marktführer **EnerBit und VOLAG gemeinsam ein neues Service- und rundum-sorglos-Paket für EVU's entwickelt** und stellen dieses Konzept erstmalig interessierten Besuchern der swissmig im persönlichen Gespräch an ihren jeweiligen Ständen gerne vor.

In Deutschland ist das Konzept bereits realisiert und erfolgreich in Betrieb mit **mehr als 250 EVU's und mehr als 2,1 Mio. täglich abgelesenen Zählern**. EnerBit und VOLAG setzen das



Konzept jetzt gemeinsam in der Schweiz um und **garantieren für eine reibungslose Implementierung und den sicheren Betrieb.**

Insbesondere für kleinere und mittlere EVU's bietet das Angebot die Chance auf **maximale Flexibilität und Unabhängigkeit** von Hardware und Systemen bei gleichzeitig modernsten, zukunftssicheren und in jeder Hinsicht „schlanken“ Prozessen.

Der wirtschaftliche und technische Vorteil liegt klar auf der Hand bei gleichzeitig maximaler Sicherheit aller Systeme, die sonst für EVU's in vergleichbarer Grössenordnung nicht realisierbar sind.

Marcel Würmli (EnerBit) und **Patrick Gauch (VOLAG)** präsentieren Ihnen das neue Managed-Service-Angebot gerne persönlich an Ihrem jeweiligen **Stand auf der swissmig**, sprechen Sie uns gerne darauf an.

Wenn Sie keine Gelegenheit haben, die swissmig zu besuchen aber dennoch an diesem neuen Servicepaket interessiert sind, nehmen Sie bitte **hier** mit dem Stichwort **„Multi HES“** unverbindlich Kontakt zu uns auf.

Gemeinsam gewonnen - Zuschlag für LogObject und VOLAG

BKW hat in einer WTO-Ausschreibung einen neuen Partner für den Zählermontage-Prozess gesucht. **Gewonnen haben LogObject AG in Kooperation mit VOLAG System AG** als führendem Unternehmen im Bereich der mobilen Zählerablesung. LogObject übernimmt den Work Force Management Teil und die Integration mit SAP IS-U. Die VOLAG Kompetenz für die Kommunikation des Monteurs mit dem Zähler vor Ort wird dabei transparent in den Mobile Client (MOT) von LogObject integriert.

Wir freuen uns, das Projekt in den nächsten Monaten umsetzen zu dürfen.



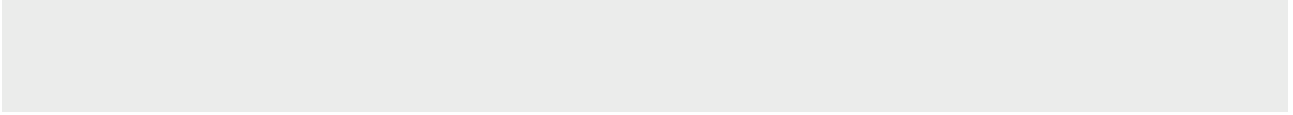
Wichtiger Hinweis für unsere UNIMOD collect Kunden:

Wir möchten darauf hinweisen, dass Microsoft das Windows mobile Betriebssystem abgekündigt hat und dass auch für die UNITECH PA500 Geräte werksseitig die Ersatzteilversorgung eingestellt ist. Daher werden neue Zählerprotokolle, Funktionen und Erweiterungen nur noch auf der neuen UNIMOD collect Android Version zur Verfügung gestellt bzw. weiter entwickelt. **Die neue UNIMOD collect Android Lizenz steht allen Kunden mit Wartungsvertrag kostenlos zur Verfügung.**

=> **Unsere Empfehlung:**

- **Wechsel auf Android** Smartphone, insbesondere wenn aktuelle Ablesegeräte bereits ein gewisses Alter erreicht haben. Mehr als 400 (!) der von VOLAG aktuell angebotenen professionellen Cipherlab RS30/RS31 Android Geräte sind zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden bereits erfolgreich im Einsatz.

Bitte kontaktieren Sie uns jederzeit [hier](#) für eine unverbindliche Vorführung der neuen Geräte mit UNIMOD collect Android Software-Version oder für eine konkrete Offerte.



Nach einem fantastischem Sommer wünschen wir Ihnen und uns weiterhin einen wahrhaft goldenen Herbst!

Ihr

VOLAG Team!

VOLAG System AG · Wiesentalstrasse 1 · 9425 Thal (SG) · +41 71 858 56 56
info@volag-system.ch · www.volag-system.ch